



Konzept zur Einrichtung einer Offenen Ganztagsschule – Grundschule Hohenhameln/Clauen zum Schuljahr 2015/16 (überarbeitet zum Schuljahr 2024/25)

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Schule
 - 1.1 Daten und Fakten
2. Argumente der Offenen Ganztagsschule
 - 2.1 Ziele der Offenen Ganztagsschule
 - 2.2 Erfolgsfaktoren aus Sicht aller Beteiligten
3. Organisation
 - 3.1 Organisation und Gestaltung
 - 3.2 Organisationsplan
 - 3.3 Verbindlichkeiten und Rahmenbedingungen
4. Mitarbeiter/innen der Offenen Ganztagsschule
 - 4.1 Koordinator/in
 - 4.2 Lehrkräfte
 - 4.3 Pädagogische Mitarbeiter/innen

1. Unsere Schule

1.1 Daten und Fakten

Mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 wurden die Grundschule „Um die Linde“ Hohenhameln und die Grundschule Clauen unter dem Namen „Grundschule Hohenhameln/Clauen“ zusammengelegt.

Hauptstandort ist die Grundschule in Hohenhameln, als Außenstelle wird die Grundschule in Clauen geführt. Die Schulleitung ist in Hohenhameln ansässig. Die Grundschule Hohenhameln/Clauen liegt in ländlicher Umgebung im geographischen Mittelpunkt zwischen Hildesheim, Peine und Hannover. Die Schule ist unter der Trägerschaft der Gemeinde Hohenhameln.

Das Einzugsgebiet des Hauptstandortes Hohenhameln besteht aus dem Kernort Hohenhameln und den Ortschaften Bierbergen, Stedum, Harber, Ohlum und Rötzum. Das Einzugsgebiet der Außenstelle Clauen sind Clauen, Soßmar und Bründeln.

Neben 12 Klassenräumen können am Standort Hohenhameln noch zusätzliche Fachräume für Musik, Werken, sowie Gruppenräume, eine Schulküche und eine Schulbücherei genutzt werden. Die Aula, die auch eine mobile Bühne besitzt, wird für Schulveranstaltungen genutzt oder dient als Bewegungsraum.

Die Außenstelle Clauen verfügt über 6 Klassenräume. Die Küche im angrenzenden Dorfgemeinschaftshaus, als auch das Dorfgemeinschaftshaus selbst, darf von der Schule mitgenutzt werden.

Der Sport- und Schwimmunterricht findet im nahe gelegenen Schulzentrum statt. Die Schüler/innen fahren dorthin mit dem Bus.

Zurzeit werden in Hohenhameln ca. 250 Kinder in 12 Klassen in einer Dreizügigkeit unterrichtet. In Clauen werden ca. 100 Kinder, verteilt auf 5 Lerngruppen, unterrichtet.

Das Kollegium umfasst derzeit 21 Lehrkräfte. Zusätzlich verstärken uns noch 5 pädagogische Mitarbeiterinnen und eine Schulsozialarbeiterin.

Der Unterricht beginnt für alle Kinder um 7.50 Uhr. Die Schüler/innen der Klassen 1 und 2 können im Anschluss an den Unterricht auf Antrag der Eltern von 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr betreut werden. Betreut werden sie von unseren pädagogischen Mitarbeiter/innen unseres Kooperationspartners.

Die Schüler/innen der 1. Klassen haben täglich 4 Stunden Unterricht, in der 5. Stunde bieten wir eine verlässliche Betreuungsstunde an. An einem Tag in der Woche findet in der 5. Stunde der Unterricht „Sichere Basis“ verpflichtend statt. Die 2. Klassen haben an zwei Tagen Unterricht in der 5. Stunde, an den drei restlichen Tagen gibt es auch hier die Möglichkeit an der Betreuungsstunde teilzunehmen. Die Betreuungsstunde erfolgt in Verantwortung der Schule durch pädagogische Mitarbeiter/innen. Die Schüler/innen der Klassen 3 und 4 haben täglich 5 Stunden Unterricht bis 12.45 Uhr bzw. dienstags eine 6. Stunde bis 13.35 Uhr.

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule bieten wir, gemeinsam mit unserem Kooperationspartner im Rahmen der Offenen Ganztagschule, an den Tagen von Montag bis Donnerstag eine kostenfreie Betreuung in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr an. Die Anmeldung erfolgt immer für ein Schulhalbjahr für einzelne Tage, die Teilnahme ist dann für die angemeldeten Tage verpflichtend. Betreut werden die Kinder von pädagogischen Mitarbeiter/innen unseres Kooperationspartners. Zusätzlich werden Lehrkräfte in der Hausaufgabenbetreuung eingesetzt und ergänzen das AG- Angebot an einzelnen Tagen. Auch die Teilnahme am warmen Mittagessen ist möglich. Der Kooperationspartner nutzt die Mensa des Schulzentrums Hohenhameln, auch die Ganztagsbetreuung findet in eigenen Räumen des Ganztags im Schulzentrum statt. Die Kinder beider Standorte werden nach der 5. Stunde (Jahrgang 3 und 4 dienstags nach der 6. Stunde ab 13:35 Uhr) mit dem Bus dorthin befördert.

Freitag bietet der Kooperationspartner zusätzlich eine kostenpflichtige Betreuung bis 15:30 Uhr an, den sogenannten „Piratenclub“. Auch hier ist eine verbindliche Anmeldung Voraussetzung.

2. Argumente für die Offene Ganztagschule

Kinder bzw. die Entwicklung unserer Kinder ist ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft und unserer Zukunft.

Studien haben aufgezeigt, dass der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und erreichtem Bildungsgrad sehr eng ist. Fünf Zeitsunden am Vormittag reichen demnach nicht aus, um die Potentiale von Kindern aus bildungsferneren Familien zu fördern.

Schule muss in zunehmendem Maße die Eltern noch besser in ihren Bildungs- und Erziehungsaufgaben unterstützen und auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen (Einzelkinder, Berufstätigkeit beider Elternteile, Ein-Eltern-Familien, uvm.) reagieren.

2.1 Ziele der Offenen Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule soll ein Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens sein, ein zeitlich begrenzter, verlässlicher und strukturierter Lebensmittelpunkt für alle Beteiligten werden.

Dem „Wohlfühlgedanken“ soll hohe Priorität beigemessen werden. In der Ganztagschule soll allen Kindern, unabhängig von der häuslichen Situation, die Möglichkeit zur individuellen Förderung und zum kooperativen Lernen gegeben werden. Kinder von innen stark machen, ihre eigene Individualität fördern, das Wissensspektrum erweitern und sie zum sozial-verantwortlichen Handeln anzuleiten sind ganz konkrete Ziele.

Wir ermöglichen auf der einen Seite eine kontinuierliche Freizeitgestaltung für die Kinder und unterstützen somit die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf. Die Kinder haben auch die Möglichkeit, verschiedenen Freizeitaktivitäten auszuprobieren, aus denen sich ggf. ein Hobby entwickeln könnte.

Besonders ein geregelter und ritualisierter Tagesablauf, gemeinsames Essen mit einheitlichen, sozialen Umgangsformen und einem Gemeinschaftserlebnis unterstützen die Entwicklung des Kindes in hohem Maße. Durch die Beschäftigung mit schulischen und außerschulischen Angeboten wird die Identifikation mit Schule gestärkt und die Schüler und Schülerinnen empfinden Schule zunehmend als einen Lebensmittelpunkt in ihrem Leben.

2.2 Erfolgsfaktoren aus Sicht aller Beteiligten

Das pädagogische Konzept der Offenen Ganztagsschule soll allen an diesem Modell Beteiligten gerecht werden und zufriedenstellen. Seitens der Schule arbeiten wir auf eine hohe Akzeptanz und Zufriedenheit bei Lehrern/innen, päd. Mitarbeitern/innen, Schülern/innen und Eltern hin.

Positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit, steigende Wertschätzung der Schule und die Sicherung des Schulstandortes sind weitere wichtige Ziele unserer Schule bzw. des Schulträgers.

Seitens der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitern/innen möchten wir aktives Engagement und hohe Motivation bieten. Förderung der Schüler und Schülerinnen in den unterschiedlichsten Bereichen soll praktiziert und durchgeführt werden. Musische, kreative, hauswirtschaftliche und sportliche Bereiche können intensiver durchlebt werden. Die Mitarbeiter/innen unseres Kooperationspartner sollen Freude an der Arbeit in der Grundschule haben. Wir bieten kontinuierliches Arbeiten in einem organisierten Rahmen, Zusammenarbeit mit dem Kollegium und damit verbunden eine steigende Wertschätzung durch Kinder, Eltern und Lehrkräften.

Unsere Kinder sollen sich auf die Ganztagsschule freuen. Interessante Themen in den Arbeitsgemeinschaften, die Möglichkeit der Mitgestaltung, Lernen ohne „Zensuredruck“ und ein strukturierter und überschaubarer Ablauf sollen ihnen den Alltag erleichtern.

Auch die Eltern können sich auf einen verlässlichen und strukturierten Ablauf einrichten. Die Ganztagsschule bietet den Eltern ein gutes, abwechslungsreiches Angebot für ihre Kinder; kostenfrei bzw. zu angemessenen tragbaren Kosten („Piratenclub“ freitags).

Die Kinder nehmen an einem warmen Mittagessen teil, die Hausaufgaben können in angemessener Arbeitsatmosphäre erledigt werden. Die Kinder gehen sinnvollen Beschäftigungen nach und haben anschließend mehr Zeit für die Familie und die eigenen Bedürfnisse.

3. Organisation

3.1 Organisation und Gestaltung

Nach den Vorgaben des Kultusministeriums muss ein Ganztagsangebot pro Tag mindestens 2 Unterrichtsstunden (90 Minuten) umfassen. Die Angebote finden erlasskonform immer nach dem regulären Unterricht statt. Zurzeit besuchen wir von 350 Kindern etwa 70-90 Kinder pro Tag den Ganzttag, also etwa ein Drittel der Schülerschaft. Die Ganzttagsschule startete m 01.02.20216 mit allen Klassen und Jahrgängen.

Grundlage für die personelle Ausstattung ist der Erlass „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemeinbildenden Schulen“. Dieser regelt u.a. die „Zuschläge für den Zusatzbedarf“. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf ebenda und werden durch Ausführungen aus dem Erlass „Die Arbeit in der Ganzttagsschule“ ergänzt.

Die Grundschule Hohenhameln/Clauen ist eine Offene Ganzttagsschule. Sie findet von Montag bis Donnerstag statt. Das Nachmittagsangebot endet um 15.30 Uhr. Nach dem Unterricht bzw. nach der Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule haben die Schüler/innen die Möglichkeit ab 13.00 Uhr am Ganztagesbetrieb teilzunehmen. Die Teilnahme ist freiwillig und kann auch an einzelnen Tagen erfolgen. Die Teilnahme am jeweiligen Tag ist dann bis 15.30 Uhr verpflichtend. Eine Anmeldung ist für ein Schulhalbjahr verbindlich.

Im Zuge der Ganzttagsschule erhalten die Schüler/innen ein kostenpflichtiges Mittagessen (Kinder, die Anspruch auf Bildung und Teilhabe haben, sind hiervon befreit), erledigen ihre Hausaufgaben und nehmen an Arbeitsgemeinschaften teil. Die Ganzttagsschule wird nach dem Stammgruppenprinzip organisiert. Es werden Stammgruppen innerhalb der Schuljahrgänge 1/2 und 3/4 gebildet, die von einer festen Bezugsperson mit entsprechender Qualifikation betreut werden. Sie begleitet die Gruppe zum Mittagessen, beaufsichtigt bei den Hausaufgaben. Sie kann auch das Nachmittagsangebot gestalten. In der ca. 30 bis 45-minütigen Mittagspause essen die Kinder in ihrer Stammgruppe zu Mittag. Dies geschieht zeitversetzt für Klassen 1/2 und 3/4. Die gemeinsame Einnahme der Mahlzeit ist erzieherisch wertvoll, denn hier werden Formen des Miteinanderumgehens erlernt und gefestigt.

Daran schließt sich für alle Kinder eine Hausaufgabenbetreuung an. Die Kinder können je nach individueller Fähigkeit die Hausaufgaben selbstständig erledigen oder zielgerichtete Unterstützung durch Lehrkräfte und Betreuungskräfte erhalten. Für das Anfertigen der Hausaufgaben ist ein Zeitrahmen von 45 Minuten eingeplant. (s. Organisationsplan)

Die Organisation des Nachmittagsangebotes erfolgt für Klasse 2-4 nach dem Kursprinzip nach Wahl der Arbeitsgemeinschaften durch die Kinder. Die Erstklässler haben im 2. Schulhalbjahr die Möglichkeit der freien Wahl der Arbeitsgemeinschaften. Im ersten Schulhalbjahr werden sie durch die Stammgruppenleiterin betreut.

Die Angebote im Ganztagesbereich finden sich inhaltlich in unserem Leitbild wieder und richten sich nach den Bedürfnissen unserer Schüler/innen. Mögliche Themengruppen im Nachmittagsangebot sind Sport und Bewegung, soziale Inhalte und musisch-kreative Inhalte. Die Angebote am Nachmittag sind kostenfrei. Sie finden Im Anschluss an das Mittagessen, bzw. die Hausaufgabe statt.

Ab 15.35 Uhr beginnt der Bustransfer für die Schüler/innen.

3.2 Organisationsplan

	Montag bis Freitag
7.50 – 12.45	Verlässliche Grundschule
12.50 – 13.00	Zusammenfinden der Ganztagskinder und Bustransfer zum Schulzentrum
	Beginn des Ganztagsangebotes
13.00 – 14.30	Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen
14.30 – 15.30	Arbeitsgemeinschaften, bzw. offene Angebote

3.3 Verbindlichkeiten und Rahmenbedingungen

Die Ganztagsbetreuung findet in vom Schulträger angemieteten Räumen im nahegelegenen Schulzentrum Hohenhameln statt. Die Schüler und Schülerinnen beider Standorte werden kostenfrei mit dem Bus zum Schulzentrum befördert.

Die Betreuung findet in 5 Räumen statt, die vom Schulträger eigens für den Ganztagsbetrieb ausgestattet wurden. Das Essen wird gemeinsam in der Mensa des Schulzentrums eingenommen.

4. Mitarbeiter an der Offenen Ganztagschule

4.1 Koordinator/in

Die Gesamtverantwortung für den Ganztagsbetrieb liegt bei der Schulleitung. Zudem benennt der Kooperationspartner eine koordinierende Person, die eng mit der Schulleitung zusammenarbeitet. Auch die Schulleitung kann eine Ansprechperson bestimmen.

Gemeinsam werden Maßnahmen erarbeitet und abgestimmt. Nur so kann ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden.

4.2 Lehrkräfte

Lehrkräfte werden in der Offenen Ganztagschule im Nachmittagsbereich mitarbeiten. Besondere Qualifikationen können gezielt in den Arbeitsgemeinschaften eingesetzt werden und erweitern die Angebotspalette.

Auch bei der Hausaufgabenbetreuung können sie pädagogisch unterstützend tätig sein.

4.3 Pädagogische Mitarbeiter/innen

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen unserer Schule werden derzeit nicht im Ganztagsbetrieb eingesetzt. Der Kooperationspartner beschäftigt seine eigenen Mitarbeiter/innen.

4.5 Kooperationspartner

Der Kooperationspartner unserer Schule ist der VFL Wolfsburg gGmbH.